



PLATFORM ZERO INCIDENTS

SAFETY ALERT: NIEDRIGWASSER

HINTERGRUNDINFORMATION

Der Binnenschiffahrtssektor hat schon seit längerem mit einem niedrigen Wasserstand zu kämpfen. Einige Schiffe sind dadurch bereits gestandet. An verschiedenen Stellen wird gebaggert, aber das Ergreifen von Vorsorgemaßnahmen ist unerlässlich.



MÖGLICHE GEFAHREN

- Auf Grund laufen des Schiffes
- Kollision mit anderen Schiffen.

MASSNAHMEN BEI NIEDRIGWASSER

- Sorgen Sie für eine guten und sorgfältige Vorbereitung der Reise.
- Der Schiffer muss sich mit dem betreffenden Fahrweg auskennen.
- Konsultieren Sie die Wasserstände mehrere Male pro Tag über Teletekst, Elwis etc., so dass Sie die Voraussichten für mehrere Tage im Voraus haben.
- Das Wetter kann die Wasserstände beeinflussen, daher auch den Wetterbericht beobachten.
- Fragen Sie bei Fahrwegbehörden, Schleusen, Flusszentralen oder Meldeposten nach Zusatzinformation .
- Berücksichtigen Sie bei der Bestimmung des Schiffstiefgangs eine Sicherheitsmarge (*under keel clearance*). Auch beim Laden.
- Berücksichtigen Sie die Tatsache, dass Schiffe durch den geringeren Tiefgang anders manövrieren als unter normalen Umständen, der Bremsweg ist durch die schlechte Leistung rückwärts länger als normal. Schiffe laufen auch weiter aus.
- Antizipieren Sie möglichst viel auf Situationen.
- Passen Sie Ihre Geschwindigkeit rechtzeitig an, reduzieren Sie Ihre Geschwindigkeit. Berücksichtigen Sie eine längere Reisezeit.
- Melden Sie Ihre Position rechtzeitig und geben Sie Ihre Absichten über Marifon an. Vertrauen Sie bei manchen Flussabschnitten nicht auf AIS.
- Stoppen Sie rechtzeitig ab, wenn jemand auf Sie aufläuft, das beschleunigt das Auflaufmanöver. Berücksichtigen Sie die eigene Geschwindigkeit, Sog und Wellenschlag, wenn Sie selber auflaufen. Arbeiten Sie mit ihren Kollegen zusammen.
- Berücksichtigen Sie Sog und Wellenschlag, gerade bei angelegten Schiffen und Schiffen vor Anker, gut Abstand halten. Halten Sie genügend (extra) Taue bereit, wenn Sie festgemacht haben.
- Unterschätzen Sie die Möglichkeiten und Unmöglichkeiten des Schiffs nicht.
- Berücksichtigen Sie, dass Bojen und Tonnen schon mal abtreiben und nicht an ihrem Ursprungsort liegen. Außerdem können diese Hilfsmittel durch den geringen Wasserstand schief (trocken) liegen.
- Bleiben Sie mit Ihrem Schiffe immer innerhalb der Tonnen.
- Sorgen Sie für genügend Umgebungsraum um Ihr Schiff, wenn Sie vor Anker gehen. Versuchen Sie, das Fahren mit halb beladenen Tanks zu vermeiden wegen der Stabilität des Schiffes. Sorgen Sie für eine gute Stabilitätsberechnung.
- Haben Sie Verständnis für einander, da alle die tiefsten Stellen im Fluss aufsuchen.
- Achtung: Fluss-Seitenarme und Kanäle können abweichende Wassertiefen haben.
- Achtung: Es kann u.a. bei Schleusen notwendig sein, Ballast zu nehmen, um unter den Schleusentoren heraus-/hereinzufahren (z.B. Wesel).

Referenz/Quellen:

www.elwis.de

Teletext

www.vaarweginformatie.nl

www.waterinfo.be

Disclaimer: Die Informationen in diesem Dokument wurden mit der höchstmöglichen Genauigkeit erstellt. Allerdings können die Plattform Zero Incidents und ihre Teilnehmer in keiner Weise für die Inhalte haften. Die Annahme von Massnahmen, Vorschlägen, Warnungen, etc. müssen daher immer abgewogen und vorgängig einer Risikobewertung unterzogen werden. Verbreitung dieses Dokument unter den Dritten ist zulässig, sofern dies in der ursprünglichen Form durchgeführt wird.

